

## Liebe Ollersdorferinnen, liebe Ollersdorfer!

In der letzten Gemeinderatssitzung wurden Neuerungen im SPÖ-Gemeinderatsteam beschlossen. Nachdem GR Jürgen Seldte aus beruflichen Gründen sein Mandat zurückgelegt hat, wurde unser bisheriger Ersatz-Gemeinderat Horst Strobl zum Gemeinderat angelobt. Nicole Bischof arbeitet in unserem Team ab sofort tatkräftig als Ersatz-Gemeinderätin mit. Wir danken Jürgen Seldte für seine Mitarbeit und heißen Nicole Bischof in unserem Team herzlich willkommen.

### Aus dem Gemeinderat:

#### ➤ **Ankauf von Bauplätzen**

---

Leistbare und verfügbare Bauplätze in Ollersdorf sind weiterhin ein ganz wichtiges Anliegen des SPÖ Teams. Deshalb ist es erforderlich, seitens der Gemeinde sowohl frei verfügbare Bauplätze und baulandwürdige Flächen anzukaufen. Diese Maßnahmen müssen jedoch gut geplant werden und dürfen nicht als strategielose Schnellschüsse passieren. Deshalb hat sich die SPÖ Fraktion gegen den Ankauf von Grundstücken von der Familie Oswald in der Franz-Csar-Gasse ausgesprochen. Die Gemeinde müsste für die Schaffung von „nur“ drei Hausplätzen eine Zufahrtsstraße in einer Länge von rund 160 Metern (inkl. Kanal, Wasserleitung, etc.) finanzieren. Diese Investitionskosten von rund 150.000 Euro (Aussage des Bürgermeisters) würden sich aus unserer Sicht beim Verkauf von drei Hausplätzen (geschätzte Einnahmen ca. 60.000 Euro) schwer refinanzieren. Wir wollen solche unüberlegten Alleingänge nicht mittragen. Vielmehr fordern wir Bürgermeister Strobl auf, die Ortsbevölkerung, die Grundstücksbesitzer und auch den Gemeinderat bei derartigen Planungen rechtzeitig miteinzubeziehen.

#### ➤ **Raumplanung /Flächenwidmung**

---

Aufgrund einiger geplanter Bauvorhaben hat die Gemeindevertretung einstimmig beschlossen, einen neuen Flächenwidmungsplan zu erstellen. Nachstehend wollen wir Sie über den Ablauf dieses Verfahrens informieren:

Sobald die Kundmachung seitens der Gemeinde erfolgt, hat die Ortsbevölkerung die Möglichkeit, geplante Umwidmungen, Grundteilungen bzw. Bauvorhaben binnen Monatsfrist im Gemeindeamt bekannt zu geben. Danach wird der Entwurf des neuen Flächenwidmungsplanes durch 8 Wochen im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht aufgelegt. Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflagefrist schriftliche Erinnerungen vorzubringen. Erst danach wird der neue Flächenwidmungsplan vom Gemeinderat beschlossen. Im letzten Schritt ist der vom Gemeinderat beschlossene Flächenwidmungsplan der Landesregierung zur Genehmigung vorzulegen. Letztendlich entscheidet die Landesregierung nach Anhörung des Raumplanungsbeirates über die Genehmigung des Flächenwidmungsplanes.

---

## ➤ **Kinderbetreuung**

---

Der Gemeinderat hat die Elternbeiträge für die Ferienbetreuung der Volksschulkinder im Juli 2023 und die Nachmittagsbetreuung für das kommende Schuljahr einstimmig beschlossen. Die Details dazu finden Sie in den Gemeindenachrichten bzw. auf der Homepage der Marktgemeinde oder auf Nachfrage im Gemeindeamt. Wir wünschen Bianca Klaus – sie ist seit Jahren für die Betreuung unserer Volksschulkinder verantwortlich – weiterhin viel Erfolg und Freude bei Ihrer Arbeit.

## ➤ **Mehr Verkehrssicherheit**

---

Im Zuge der Gemeinderatssitzung wurde eine jahrelange Forderung der SPÖ-Fraktion endlich umgesetzt: Die Vergabe der Arbeiten für die Leitplanke in Hocheck (gegenüber dem Haus von Strobl Ewald und Angelika) wurden einstimmig beschlossen. Die Umsetzung der Maßnahme bringt eine wesentliche Entschärfung dieses gefährlichen Straßenstückes und eine Steigerung der Verkehrssicherheit mit sich. Weiters wird zusätzlich in den nächsten Wochen ein neuer Verkehrsspiegel ebenfalls in Hocheck (Ausfahrt für die Familien Strobl, Fleck, Sabara, Strobl, Prenner) aufgestellt. Auch die Verkehrsspiegel beim Ackerweg und in der Angerstraße (Ausfahrt Waldgasse) werden nach mehrmaliger Aufforderung seitens der SPÖ ausgetauscht.

## ➤ **Baumkreis**

---

Der über unsere Ortsgrenzen hinweg bekannt Bildhauer Prof. Josef Lehner möchte als Danksagung an seine Heimatgemeinde einen Baumkreis errichten, welcher entlang des Radweges neben der Brücke beim Promenadenweg noch in diesem Jahr errichtet werden soll. Prof. Lehner drückt mit diesem Vorhaben nicht nur seine Verbundenheit mit Ollersdorf aus, sondern schafft mit dieser Initiative sowohl kulturell als auch touristisch eine nachhaltige Aufwertung für unsere Gemeinde. Dem dafür notwendigen Grundstückstausch hat die SPÖ-Fraktion zugestimmt.

## ➤ **Rechnungsabschluss 2022**

---

Der Rechnungsabschluss bildet die finanzielle Situation unserer Gemeinde ab und ist das „Abschlusszeugnis“ des Finanzjahres. Er zeigt klar auf, wo die Vorgaben des Budgets eingehalten, über- oder unterschritten wurden. Obwohl Ollersdorf auf der einen Seite nicht einmal halb so viel für nachhaltige Investitionen ausgab, wie die übrigen 170 burgenländischen Gemeinden - im Durchschnitt (9% vs. 19%) - und damit über 100.000 Euro unter dem vorgesehenen Budget für 2022 abschloss und auf der anderen Seite aus Bundesertragsanteilen und aus Bedarfszuweisungen des Landes um mehr als 150.000 Euro mehr einnahm als für 2022 geplant, weisen sowohl der Ergebnishaushalt mit rd. -72.000 Euro als auch der Finanzierungshaushalt mit -41.000 Euro einen Verlust auf. Die ohnehin schon wegen der 700-Jahr-Feier erhöhten Repräsentationskosten wurden bei weitem überzogen (jährliche Kosten in der Vergangenheit: 5.000 Euro, Budget für 2022: 18.000 Euro, tatsächliche Kosten für 2022: rd. 41.000 Euro). Auch hat sich die Gemeinde mit Beschluss der ÖVP-Mehrheit 5 Mistkübeln (auch City-Boxen genannt) im Wert von 12.000 Euro geleistet, deren Kosten sich über Leasing gar auf 16.000 Euro für die nächsten 5 Jahre summieren werden. Dies sind einige Beispiele für den sogenannten „sparsamen“ und „sorgfältigen“ Umgang mit unseren Steuergeldern, weshalb die SPÖ-Fraktion dem Rechnungsabschluss nicht zugestimmt hat.

## ➤ **Prüfungsausschuss - Kontrolle der Finanzgebarung**

---

Im Zuge der Prüfung der Umweltprojekte der Gemeinde Ollersdorf ist vor allem der „Ökoenergiepark Ollersdorf“, auf dem sich die Kfz-Ladestation und das (noch immer) in Bau befindliche solar.two befinden, genauer hinterfragt worden. Hier hat die Gemeinde ein knapp 2.400m<sup>2</sup> Grundstück um 1 Euro pro Jahr verpachtet und dabei gleichzeitig auf alle Anschlusskosten und laufenden Gebühren verzichtet (Kanal, Wasser). Zu guter Letzt verzichtet die Gemeinde sogar auf eine Kündigung des Pachtvertrages für die nächsten 25 Jahre (bis 2045), während der Pächter den Vertrag jedes Jahr kündigen kann und in diesem Fall von der Gemeinde sogar den aktuellen Gebäudewert finanziell abgegolten bekommt. Da die Kfz-Ladestation weder über eine Schnell-Ladefunktionalität verfügt noch an die gängigen, österreichweiten Ladenetze angeschlossen ist, man für das Laden eine eigene App downloaden muss und die Ladepreise relativ teuer sind, sucht man vergeblich jemanden, der dort sein Auto lädt. Da das solar.two auch nur eine Kleinausgabe des im nur knapp drei Kilometer entfernten und bestens etablierten solar.one in Stegersbach ist, wurde die Frage nach der Sinnhaftigkeit beider Objekte mehrfach adressiert. Die ÖVP-Fraktion, die diese Vorhaben mittels Mehrheitsbeschlusses des Pachtvertrages ermöglicht hat, blieb bis dato eine Antwort bzw. Begründung schuldig.

## ➤ **Internet-Ausbau in Ollersdorf**

---

Schnelles und gutes Internet ist heute sowohl privat als auch beruflich unentbehrlich. Aus diesem Grund soll das Glasfasernetz in Ollersdorf weiter ausgebaut werden. Derzeit laufen seitens des Bürgermeister Gespräche mit der Firma SpeedConnect. Nähere Informationen dazu gibt es nicht. Die SPÖ hat in einem Antrag Information und Einbindung des Gemeinderates als Entscheidungsträger über die geplanten Vorhaben zum Ausbau des Glasfasernetzes mit der Firma SpeedConnect gefordert. Dieser Antrag wurde bedauerlicherweise abgelehnt. Aus Sicht des Bürgermeisters ist keine Information an den Gemeinderat erforderlich. Aus unserer Sicht wäre auch hier Information und Austausch von Planungsstart bis Projektende erforderlich - kein Alleingang des Bürgermeisters.

Wir setzen auf das Gemeinsame. Dieser Zugang bei der Erarbeitung unserer Themen unterscheidet uns wesentlich von der Arbeitsweise von Bürgermeister Strobl, was sich auch bei der letzten Gemeinderatssitzung wieder deutlich gezeigt hat. Einer der wichtigsten Grundsätze der SPÖ Ollersdorf ist es, das Ohr bei der Bevölkerung zu haben und die Meinung der Ollersdorferinnen und Ollersdorfer bei den Entscheidungen für unsere Gemeinde mit einzubeziehen.

**Zukunft gestalten. Für dich. Für mich. Für uns alle.**  
**Ihre Vizebürgermeisterin Tanja Illedits & das SPÖ Team**

## Terminavisio – SPÖ-Veranstaltungen in Ollersdorf

29. April	<b>Maibaumaufstellen</b>
01. Mai	<b>Weckruf</b>
06. Mai	<b>Frauenfrühstück</b>
21. Mai	<b>Sautanz</b>
25. August	<b>Kinder- und Familienfest</b>
22. September	<b>Schnapsen</b>
07. Oktober	<b>Tagesausflug</b>

## Mit Hans Peter Doskozil die SPÖ an die Spitze führen

### Starkes Programm, um Wahlen zu gewinnen

Landeshauptmann und Landesparteivorsitzender Hans Peter Doskozil hat sich für den Bundesparteivorsitz der SPÖ beworben, wobei er die Inhalte in den Vordergrund stellen will. Das Programm von Hans Peter Doskozil basiert einerseits auf Themen, die bereits im Burgenland erfolgreich umgesetzt wurden und werden, wie beispielsweise der Mindestlohn, die Neugestaltung der Pflege, ein starker Staat bei Energie- und Wohnkostendeckel, der Gratiskindergarten & Ausbau des Gesundheitssystem oder erneuerbarer Energieformen, und andererseits finden sich auch Vorschläge für die bundespolitische Ebene, wie die Abschaffung der Kinderarmut, niedrigere Steuern auf Arbeit, Stärkung der Klein- und Mittelbetriebe, ein strenges Antikorruptions- und Parteienfinanzierungskonzept oder eine klare Haltung bei Asyl und Migration, die nicht links oder rechts ist, sondern vernünftig.

Dieses Programm wird ständig erweitert, weil die Mitglieder der SPÖ ein möglichst vollständiges Bild von den jeweiligen politischen Inhalten der Kandidaten für den Parteivorsitz erhalten sollen. Wenn es nach Hans Peter Doskozil geht, wird sich aber auch die Sozialdemokratie verändern müssen, wenn sie wieder erfolgreich sein soll. Die Partei gehört den Mitgliedern und nicht einer kleinen Elite. Daher will Hans Peter Doskozil die Sozialdemokratie demokratisieren und wichtige Entscheidungen von den Mitgliedern fällen lassen, wie zum Beispiel die Wahl des Parteivorsitzenden oder auch Koalitionsabkommen.

Details kann man der Website unter [www.hanspeterdoskozil.at](http://www.hanspeterdoskozil.at) entnehmen.

